

WER WIR WAREN

REGIE Marc Bauder

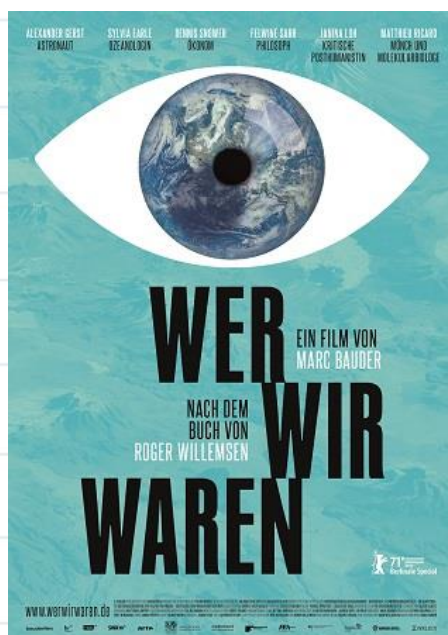
BUCH Marc Bauder

MITWIRKENDE Alexander Gerst, Sylvia Earle, Dennis Snower, Matthieu Ricard, Felwine Sarr, Janina Loh

LAND, JAHR Deutschland 2020

GENRE Dokumentarfilm

KINOSTART, VERLEIH 08. Juli 2021, X-Verleih



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Sozialkunde, Erdkunde, Politik, Philosophie, Ethik, Geschichte, Wirtschaft, Psychologie, Pädagogik, Biologie, Deutsch, Englisch, Französisch, Medienkunde

THEMEN Nachhaltigkeit, Verantwortung, Naturkatastrophen, Ökologie, Klimawandel, Ressourcenknappheit, Kapitalismus, Individuum (und Gesellschaft) Mensch und Umwelt, Empathie, Ökonomie, Forschung/Wissen, künstliche Intelligenz, Interdisziplinarität, Spiritualität

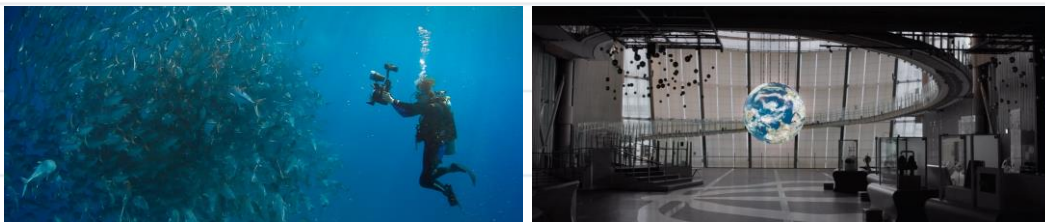
INHALT

„Wir waren jene, die wussten, aber nicht verstanden. Voller Information, aber ohne Erkenntnis.“ Ausgehend von der Frage „Was werden zukünftige Generationen über uns denken?“ folgt WER WIR WAREN sechs Wissenschaftler*innen und Denker*innen an die ungeheuerlichsten Orte unseres Planeten. Mühelos wandelnd durch Zeit und Raum zeugen beeindruckende Aufnahmen von den Wundern und der Fragilität der Erde. Trotz Klimawandel, Kriegen und nuklearer Katastrophen sieht der Film von einer Schuldzuweisung ab. Regisseur Marc Bauder lädt zu einem Perspektivenwechsel ein. Wie können wir aktuelle Herausforderungen überwinden? Ein Hoffnungsschimmer durchbricht die Schwärze des Alls. Selbstaufgelegte Narrative können umgeschrieben, Empathie bis ins hohe Alter kultiviert werden. Der Kitt der Gesellschaft sind nicht die Märkte, sondern Umsicht und Fürsorge. Von Poesie getragen plädiert der Film für einen längst überfälligen Paradigmenwechsel, die Dekolonisation des Denkens und für ein globales „Wir“.

WER WIR WAREN

UMSETZUNG

WER WIR WAREN – inspiriert von dem gleichnamigen Vortrag des verstorbenen Intellektuellen Roger Willemsen – ist eine Forschungsreise durch unterschiedliche Weltbilder. Seltsam vertraut wirkende Aufnahmen aus dem Weltall oder von einem Klimagipfel mit der Kanzlerin setzt der Film in einen neuen Kontext und verdeutlicht, dass unterschiedliche Disziplinen zu derselben Erkenntnis gelangen: Es braucht ein Umdenken. Insgesamt gibt es sechs Perspektiven, sechs Erzählstränge, die durch einen eleganten Schnitt miteinander in Beziehung gesetzt werden. Regisseur Marc Bauder verwendet eine Off-Stimme, abstrakte Bilder sowie ein futuristisches Sounddesign, das Assoziationen an postapokalyptische Katastrophenfilme weckt. Durch das intensive Ergründen unterschiedlicher Sichtweisen lädt er das Publikum dazu sein, die eigene Sichtweise zu hinterfragen und das eigene Narrativ umzuschreiben.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Anhand des Films kann diskutiert werden, welchen Beitrag man im Alltag zum Klimaschutz leisten kann und vor welche Herausforderungen das Pariser Klimaabkommen Gesellschaften stellt. Ein „Perspektivwechsel“ ist das Grundprinzip des interkulturellen Lernens – inwieweit steht der Westen gegenüber dem globalen S in der Verantwortung? Der Film kann das Interesse für Naturwissenschaften stärken und das Verständnis für Interdisziplinarität vertiefen, in welchem Verhältnis stehen Mensch und Natur zueinander? Ökonom Dennis Snower spricht von „identitätsstiftende Narrativen“ – welche „gesellschaftlichen Narrative“ bestimmen den Alltag der Schüler*innen? Welche Mittel (Ton, Montage oder inhaltliche Schnittpunkte) setzt der Film ein, um eine zusammenhängende Geschichte zu erzählen? Man sagt, ein Dokumentarfilm zeige die Realität, wie realistisch ist Marc Bauders Darstellung von der Zukunft?

INFORMATIONEN ZUM FILM <https://www.x-verleih.de/filme/wer-wir-waren/> | Webseite zum Film mit Unterrichtsmaterial

LÄNGE, FORMAT 114 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

FBW Prädikat „besonders wertvoll“

SPRACHFASSUNG Originalfassung in Deutsch, Englisch und Französisch, mit deutschen Untertiteln; barrierefreie Fassungen verfügbar

FESTIVAL 71. Berlinale 2021: Berlinale Special